

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **51 (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**der
ge-
teilte
him-
mel**

der
DEFA-film
von konrad wolf
nach
der erzählung
von christa wolf



Vom Mauerfall bis '99

Kein Ereignis hat die Welt im letzten Vierteljahrhundert derart verändert wie der Fall der Berliner Mauer an jenem 9. November 1989. Die Wende, die damit eingeleitet wurde, veränderte das ganze Ost-West-Gefüge. Der Kalte Krieg und das damit verbundene Blockdenken und Wettrüsten war zu Ende. Bereits kurze Zeit später hat die DDR nach über 40 Jahren aufgehört zu existieren und Deutschland wurde wieder vereint.

Schaut man jetzt zurück auf die rund 750 Spielfilme, die in der DDR unter kommunistischer Herrschaft entstanden sind, stellt sich die Frage: Was ist unter dem Strich geblieben von der real existierenden Filmproduktion eines ganzen Landes? Wieweit hat der Staat durch seine Chefideologen künstlerische Höhenflüge verhindert oder etwa sogar begünstigt? Was waren die Höhepunkte des DDR-Kinos und inwiefern lebt dieses Kino im deutschen Film des Jahrgangs '99 fort?

«Der geteilte Himmel» zeigt mutig den neuen Alltag im durch die Mauer geteilten Deutschland. Der Film wurde nach fünf Jahren Laufzeit verboten.

Liebe und Alltag im DDR-Film

In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Filmpodium präsentiert FILM im November eine kleine Retrospektive und zeigt Kino-Highlights aus der DDR. Wie sah das Filmschaffen die Realitäten des Arbeiter- und Bauernstaates? Zum Programm «Liebe und Alltag im DDR-Film» siehe Filmtermine des Monats S. 40.